



Prächtig: Die illuminierten Wasserspiele stellten zweifellos den Höhepunkt des Lichterfestes dar.

Fotos: Raudies

Eine Sinfonie der Farben

Lichterfest in der Freizeitanlage Spicke mit viel Wasser von allen Seiten

VON DR. JOACHIM RAUDIES

KLEINERN. Im zweijährigen Turnus, jährlich im Wechsel mit dem ebenfalls über die Regionalgrenzen bekannten Almbtrieb, fand am Samstag das Lichterfest in der Freizeitanlage Spicke in Kleinern statt. Das 5. Lichter-Spektakel seit 2003 wurde erneut vom Feuerwehrverein mit dem Vorsitzenden Reinhard Althoff und dem Gymnastikverein Kleinern, eine der drei Vorsitzenden ist Susi Kesper, ausgerichtet. Vorher gab es 13 Jahre lang in Kleinern kein Lichterfest, das bis dahin letzte fand 1990 statt, damals veranstaltet von der Feuerwehr und dem Verkehrsverein.

Nicht nur für Einheimische, sondern auch für Urlauber und Tagesausflügler war die Veranstaltung ein Anziehungspunkt. Wegen des schlechten Wetters mit viel Regen wurde allerdings diesmal auf das Anzünden von Kerzen weitgehend verzichtet.



Die Balance zu halten ist gar nicht so einfach: Lea, Marie und Nils hangeln sich entlang eines Seiles mit einem Floß über ein Gewässer.

Dem ungeachtet hatten sich bis zur Dämmerung über 150 Personen eingefunden, um den Wasserspielen beizuwohnen - leider diesmal mit weniger Resonanz als sonst üblich.

Mehrere der mit insgesamt 400 farbigen Glühlampen bestückte Lichterketten, angeordnet um einen Teich herum, gaben der Veranstaltung

trotzdem ein behagliches Ambiente.

Mit Brat- und Currywurst, Pommes Frites oder Waffeln standen ausreichend Speisen zur Verfügung, auch für warme und kalte Getränke wurde gesorgt.

Für die Kinder bietet die Freizeitanlage in der Wesebachniederung per se reichliche Spielmöglichkeiten, um sich nach Herzenslust auszutoben: Mit einem Floß ein Gewässer stehend zu überqueren, erfordert viel Geschick und Balance der Akteure. Klettergerüste, eine Hängebrücke, Rutschen oder ein kleines Karussell ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Unbestreitbarer Höhepunkt war jedoch die illuminierte Wasserschau nach Einbruch

der Dunkelheit - eine Sinfonie aus Wasser und Licht. Pro Minute entnahm die Feuerwehr bis zu 4 500 Liter Wasser dem dazu aufgestauten Wesebach. In einer abgesteckten Arena wurden mit vier starken Pumpen und zirka zwei Dutzend C- und B-Rohren bis zu 30 Meter hohe Fontänen erzeugt und mit vier Scheinwerfern der Feuerwehr mit insgesamt 6 000 Watt Leistung beleuchtet. In der Mitte der Anordnung war ein Wasserstern der Marke Eigenbau aufgestellt, wie Friedrich Kesper von der Feuerwehr erklärte.

Die Faszination des Ensembles mit vielen mehrfarbigen Motiven führte die Besucher in eine andere Welt und entfachte bei den Gästen viel Beifall. Die Freizeitanlage Spicke in Kleinern erwies sich wieder einmal als der ideale Ort für Kinderspiele sowie als Platz zum Sammeln von Erfahrungen im Umgang mit natürlichen Elementen für alle Altersgruppen.